

DEGEVAL-NEWSLETTER 2021/07

INHALT

Inhalt	1
Vorwort	2
Neues aus der DeGEval	3
Anmeldung zur 24. DeGEval Jahrestagung ist geöffnet	3
Sponsoring der 24. DeGEval-Jahrestagung 2021	3
DeGEval Mitgliederversammlung 2021	4
Ankündigungen und Hinweise	4
Plattform eval-training.org	4
Save the Date: Tagung der Programmevaluation „Demokratie leben!“	4
Aufruf des Auswärtigen Amtes zur Möglichkeit der Aufnahme in einem Evaluierendenpool	4
Veranstaltungen	5
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	5
Webinar: Gute Indikatoren: Ein Crashkurs	5
Webinar: Monitoring mit Excel	5
Kurs: Ex-ante Evaluation	5
Webinar: Theoriebasierte Evaluation to go – Einblick in Grundlagen und Anwendung	6
Webinar: Gute Lehre? Crashkurs Lehrveranstaltungsevaluation	6
Webinar: Wirkungsmodelle und ihre Plausibilität	6
Kurs: Konzeption und Nutzung von Evaluationssystemen	6
Kurs: Evaluation und Organisationsentwicklung	7
Online-Publikationen	7
fteval Journal for Research and Technology Policy Evaluation – Issue 52	7
Impressum	8

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

als Fachverband setzen wir uns ja bereits seit Langem für die **Evidenzbasierung** bei Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen in der Politik und anderen Verwendungssystemen ein. Obwohl oder gerade weil wir in der Evaluation wissen, wie schwierig es unter praktischen Bedingungen sein kann, wissenschaftlich belastbare Aussagen über Wert und Nutzen von Maßnahmen zu treffen, haben wir uns den Evidenzbegriff, der vor allem im Kontext der Diskussion um die *evidence based medicine* als **fachpolitisch verwendetes Schlagwort** bekannt geworden ist, quasi naturgegeben zu eigen gemacht.



Aus aktuellem Anlass frage ich mich allerdings, ob wir weiterhin gut beraten sind, den Ruf nach der Evidenzbasierung als **Kurzformel zur Begründung der Notwendigkeit von Evaluation** unreflektiert in dieser Form fortzuführen. Drei Beobachtungen, die im Kontext der andauernden Corona-Krise besonders akut zu sehen sind, bringen mich zu dieser Frage.

Erstens suggeriert der Evidenzbegriff einem unbefangenen Publikum, dass Evidenz immer eindeutig genug ist, um die Ableitung eindeutiger Konsequenzen zu erlauben. Dies ignoriert aber einerseits die **Bedingtheit von Evidenz**, dass die Gültigkeit wissenschaftlich generierter Aussagen also nie universell, sondern immer an die Bedingungen ihrer Produktion gebunden ist und unterschiedliche Grade an Belastbarkeit und Generalisierbarkeit aufweisen kann. Andererseits ignoriert es, dass wissenschaftliche Methoden des Erkenntnisgewinns eben nicht davor schützen, zu scheinbar oder tatsächlich **widersprüchlichen empirischen Befunden** zu gelangen.

Zweitens suggeriert der Evidenzbegriff leicht, dass das Vorliegen von belastbarer Evidenz quasi **automatisch zu besser begründbaren und begründeten Entscheidungen** führt. Die Evaluationsnutzungs- und Verwendungsforschung sagt uns aber seit Langem, dass dieser Automatismus nicht besteht. Auch aktuell ist gut zu beobachten, dass Entscheidungssysteme, worunter ich hier sowohl Individuen, Kollektive als auch die öffentliche Meinungsbildung insgesamt verstehe, **schnell an ihre Grenzen stoßen**, eine komplexe Evidenzlage zu bewerten und mit Evidenz in ihrer Bedingtheit und oft auch scheinbaren oder tatsächlichen Widersprüchlichkeit angemessen umzugehen.

Drittens ist aktuell klar zu beobachten, dass der Evidenzbegriff kein „geschützter“ Begriff aus wissenschaftlicher Warte mehr ist. Vielmehr ist er inzwischen **zum Kampfbegriff mutiert**, der von vielen Seiten ins Feld geführt wird. Der Ruf nach mehr oder besserer Evidenzbasierung wird *expressis verbis* bei Demonstrationen, die sich gegen Corona-Maßnahmen und -Impfungen richten, ebenso erhoben, wie sich zur Begründung dieser Maßnahmen auf sie berufen wird. Wie sich der Evidenzbegriff epistemologisch und methodologisch begründet, bleibt dabei natürlich außen vor. Es zählt dann nur noch **der symbolische Gehalt und nicht der Inhalt** des Begriffs.

Natürlich sollen und können diese Beobachtungen nicht zur Folgerung führen, **den Evidenzbegriff fallen zu lassen** und den Ruf nach besserer Evidenzbasierung nominell oder gar inhaltlich aufzugeben. Ich denke aber, dass wir aus unserer Fachperspektive deutlich reflektieren sollten, inwiefern wir selbst ihn gelegentlich verkürzt verwenden und dabei ein zu einfaches Bild von der **Eindeutigkeit und Widerspruchsfreiheit** erlangbarer Evidenz, ihrer **entscheidungsleitenden Funktion** oder ihrer **konzeptionellen Grundlagen** zeichnen. Auch wenn Verkürzung ein notwendiges Übel der (fach-)politischen Kommunikation ist, in der wenig Raum für differenzierte Auseinandersetzungen bleibt, gewinnen wir m. E. umso mehr an Glaubwürdigkeit, je stärker wir – selbst in der verkürzten Darstellung – die Komplexität der Materie nicht zu stark ausblenden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense
(Vorstandsvorsitzender)

NEUES AUS DER DEGEVAL

ANMELDUNG ZUR 24. DEGEVAL JAHRESTAGUNG IST GEÖFFNET

Veranstaltungsdatum: 15. – 17.09.2021

Anmeldefrist: 08.09.2021, 23:59 Uhr

Die Anmeldung zur 24. DeGEval Jahrestagung mit dem Thema „Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation“ ist offen. Die Frage nach der Rolle von Evaluationen in Zeiten gesellschaftlichen Wandels werfen im Umkehrschluss Fragen nach dem Wandel der Evaluation selbst auf. Daher wird sich die diesjährige Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation mit diesen Themen auseinandersetzen. Zudem werden wieder Weiterbildungsseminare zu aktuellen Themen und Kompetenzen im Evaluierungsbereich angeboten.

>> [Zur Anmeldung](#)

>> [Zum Programm](#)

SPONSORING DER 24. DEGEVAL-JAHRESTAGUNG 2021

Zum zweiten Mal in der Geschichte der DeGEval wird die [DeGEval-Jahrestagung](#) online stattfinden. Wir freuen uns auch in diesem Jahr, viele von Ihnen als Sponsorinnen und Sponsoren begrüßen zu dürfen. Denn auch digital ist die DeGEval-Jahrestagung eine reichweitenstarke Veranstaltung, die ein internationales und interessiertes Fachpublikum anzieht und neben den fachlichen Aspekten auch Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Networking bietet.

Dies sind Ihre Vorteile als Sponsorin oder Sponsor:

- Exklusive Tagungspause für Sponsorinnen/Sponsoren, um sich zu präsentieren, mit den Tagungsgästen ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen,
- Ihr Logo im digitalen Programmheft,
- Ihr Logo mit Verlinkung auf der Tagungs-Webseite,
- Ihr Logo und Erwähnung als Sponsorin/Sponsor bei der Eröffnung der Tagung,
- Ihr Flyer, Ihre Broschüre zum Download auf der Tagungs-Webseite,
- Namentliche Nennung als Sponsorin/Sponsor in allen Tagungsmails, die über ConfTool verschickt werden.

Die Gebühren für unsere Leistungen teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit. Ob per Telefon oder per Mail an info@degeval.org – kontaktieren Sie uns und wir werden uns schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Sie möchten die DeGEval anderweitig unterstützen? Wir freuen uns als gemeinnütziger Verein (besonders während der Corona-Zeit) über Zuwendungen jeglicher Form, wie zum Beispiel:

- Zweckgebundene Beiträge (z.B. für das Design des Programmhefts, die Konferenz-Software etc.) mit entsprechender Erwähnung in Wort und Schrift (Spendenbescheinigung),
- Ungebundene Zuwendungen (Spende; Spendenbescheinigung).

>> [Informationen zur Tagung](#)

>> [Zur Sponsoringseite 2021](#)

>> [Weiterer Information zu Spenden](#)

DEGEVAL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Die Mitgliederversammlung 2021 der DeGEval wird kurz nach der Jahrestagung am Mittwoch, den 22.09.2021, in der Zeit 17:00 – 19:00 Uhr stattfinden. Nähere Informationen werden wir Ihnen dazu im internen Bereich der Homepage sukzessive zur Verfügung stellen.

>> [Zum internen Bereich der Homepage - Mitgliederversammlung](#)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

SAVE THE DATE: TAGUNG DER PROGRAMMEVALUATION „DEMOKRATIE LEBEN!“

Veranstaltungsdatum: 04. 11. 2021

Anlässlich des Erscheinens eines Sammelbandes zum Thema „Evaluation von Programmen und Projekten der Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung und Extremismusprävention. Gegenstand, Entwicklungen und Herausforderungen“ veranstaltet die Programmevaluation „Demokratie leben!“ (Deutsches Jugendinstitut e.V., Außenstelle Halle/Saale) am 4.11.2021 eine digitale Tagung. In drei parallelen Panels werden Autorinnen und Autoren des Bandes zu den Themen Wirkung, Bewertung und Zusammenarbeit vortragen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion wird die Thematik des Bandes durch Vertreterinnen und Vertreter aus Fachpraxis, Wissenschaft und Politik diskutiert. Der Band wird im Herbst 2021 bei Beltz Juventa erscheinen und versammelt zahlreiche Beiträge insbesondere aus der Evaluation des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, aber auch Erkenntnisse aus anderen Evaluationen in den Themenfeldern. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den 4.11.2021 bereits vormerken. Programm und Anmeldemodalitäten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Björn Milbradt, milbradt@dji.de oder Dr. Frank Greuel, greuel@dji.de.

AUFRUF DES AUSWÄRTIGEN AMTES ZUR MÖGLICHKEIT DER AUFNAHME IN EINEM EVALUIERENDEN POOL

Das Auswärtige Amt verfügt über einen Evaluatorenpool, der laufend aktualisiert und erweitert wird. Für künftige externe Evaluierungen von Strategien, Programmen und größeren Projekten zu außenpolitischen Schwerpunktthemen, s. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen>, vor allem in den Bereichen Humanitäre Hilfe, Krisenprävention/Stabilisierung/Konfliktnachsorge und Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (AKBP), wird der Markt nach weiteren geeigneten Evaluierungsunternehmen/Evaluatorinnen und Evaluatoren erkundet. Das Auswärtige Amt ist auch grundsätzlich an Beratungsleistungen zu Förderkonzeptionen/-strategien, Aufbau von wirkungsorientierten Programm- und Projektstrukturen (M&E) interessiert.

Wenn Sie Interesse haben, in den Evaluatorenpool des Auswärtigen Amtes aufgenommen zu werden und über einschlägige Fachkenntnis und Erfahrung in der Evaluation außenpolitischer Maßnahmen verfügen, wird um Kontaktaufnahme per Email an die Evaluierungseinheit (Referat S06) des Auswärtigen Amtes evaluierung@zentrale.auswaertiges-amt.de gebeten.

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
15. - 17.09.2021	24. DeGEval Jahrestagung – Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation
20.09.2021	AK Verwaltung – Virtueller Workshop: „Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit“
22.09.2021	Mitgliederversammlung 2021 der DeGEval
03.11.2021	AK Gender Mainstreaming – Virtuelles Herbsttreffen

WEBINAR: GUTE INDIKATOREN: EIN CRASHKURS

Veranstaltungsdatum: 09.09.2021, 11:00 – 13:00 Uhr

In diesem Webinar wird zum einen eine Art Grundrezept für die systematische Entwicklung von Indikatoren vermittelt. Auf diesem können die Teilnehmenden später in ihrem eigenen Arbeitskontext aufbauen. Zum anderen wird sich mit den SMART-Kriterien – den wichtigsten Qualitätskriterien zu einem guten Indikator beschäftigt.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: MONITORING MIT EXCEL

Veranstaltungsdatum: 13. / 27.09.2021, 11:00 – 13:00 Uhr

In diesem Doppel-Webinar erhalten Teilnehmende Tipps, wie sie aus einer einfachen Tabelle ein echtes „Werkzeug“ machen können. Es vermittelt einige Grundprinzipien, die bei der Nutzung von Excel als Monitoring-Tool auch im Team zu beachten sind. Danach werden Teilnehmende in der Lage sein, mit wenigen Formeln und etwas Kreativität ihr eigenes Excel-Tool zu erstellen. Das Webinar ist in drei Einheiten gegliedert: Einführung in Monitoring mit Excel, eine Selbstlern-Phase und ein Follow-Up Webinar.

>> [Weitere Informationen](#)

KURS: EX-ANTE EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 16. – 17.09.2021

Veranstaltungsort: Universität Bern

Anmeldefrist: 06.09.2021

Der Kurs vermittelt den Teilnehmenden die Potentiale von Ex-ante-Evaluation zur Vorhabensplanung und -steuerung sowie die zu ihrer Durchführung erforderlichen methodischen Grundlagen. Der Kurs richtet sich an Personen, die Evaluationen konzipieren, durchführen, in Auftrag geben, managen, oder in anderer Weise mit Evaluation zu tun haben.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: THEORIEBASIERTE EVALUATION TO GO – EINBLICK IN GRUNDLAGEN UND ANWENDUNG

Veranstaltungsdatum: 30.09.2021, 11:00 – 13:30 Uhr

In dem Webinar wird ein fundierter Überblick zur Theoriebasierten Evaluation und den dazugehörigen „Tools“ in der Praxis gegeben. Die Erfahrung zeigt, dass ein grundlegendes Verständnis der Prämissen der TBE wertvoll für die Arbeit mit Programmtheorien und Wirkmodellen in der Praxis ist. Anliegen des Webinars ist zu zeigen, dass die theoriebasierte Herangehensweise ein sehr nachhaltiger Ansatz ist und dass sich der Prozessnutzen auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Aufwand amortisieren kann.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: GUTE LEHRE? CRASHKURS LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION

Veranstaltungsdatum: 12.10.2021, 11:00 – 13:30 Uhr

Die Evaluation von Lehrveranstaltungen an Hochschulen erfolgt oft mit Hilfe standardisierter Fragebögen, die durch die Teilnehmende einer Lehrveranstaltung auszufüllen sind. Die Befragungsinstrumente werden beispielsweise von Stabstellen, QM-Zentren oder Evaluationsbeauftragten unter Rückgriff auf bestehende Instrumente und erfahrungsbasiert entwickelt und angepasst. Das Potenzial der Evaluation für die Weiterentwicklung von Lehre wird daher nicht immer vollständig genutzt. Die Reflexion der Evaluationspraxis an der eigenen Hochschule vor dem Hintergrund gängiger Modelle guten Lehrens und Lernens kann uns helfen, Befragungsinstrumente für die Lehrevaluation wirksamer zu gestalten und so letztlich auch einen Beitrag für bessere Lehre zu leisten. Das Webinar legt einen Fokus auf die Beschäftigung mit Befragungsinstrumenten zur Lehrevaluation an Hochschulen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fragebögen mitzubringen und konkrete Fragen für die Weiterentwicklung einzubringen.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: WIRKUNGSMODELLE UND IHRE PLAUSIBILITÄT

Veranstaltungsdatum: 26.10.2021, 11:00 – 13:30 Uhr

Im Rahmen der wirkungsorientierten Projektplanung geht es darum, die Ziele eines Projekts und plausible Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festzulegen. Diese Zusammenhänge zwischen den Maßnahmen und den Zielen bzw. erwarteten Wirkungen werden in der Interventionstheorie (Theory of Change) dargestellt und häufig im Rahmen eines multilinearen Wirkungsmodells visualisiert.

>> [Weitere Informationen](#)

KURS: KONZEPTION UND NUTZUNG VON EVALUATIONSSYSTEMEN

Veranstaltungsdatum: 28.10.2021

Veranstaltungsort: Universität Bern

Anmeldefrist: 20.10.2021

Der Kurs vermittelt einen Überblick über unterschiedliche programmatische Evaluationssysteme anhand von Praxisbeispielen und beleuchtet die Nutzung von Evaluationen in Evaluationssystemen. Der Kurs richtet sich an Fachleute aller Disziplinen, die in Politik und Verwaltung, in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales, Umwelt, Kultur, in Forschung und Beratung oder in der Privatwirtschaft Evaluationen konzipieren und durchführen.

>> [Weitere Informationen](#)

KURS: EVALUATION UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Veranstaltungsdatum: 05. – 06.11.2021

Veranstaltungsort: Universität Bern

Anmeldefrist: 27.10.2021

Im Kurs werden einschlägige Organisationstheorien und Konzepte der Organisationsberatung vermittelt, damit interne wie externe Evaluation wirksam werden kann. Der Kurs richtet sich an Personen, die Evaluationen konzipieren, durchführen, in Auftrag geben, managen, oder in anderer Weise mit Evaluation zu tun haben.

>> [Weitere Informationen](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

FTEVAL JOURNAL FOR RESEARCH AND TECHNOLOGY POLICY EVALUATION – ISSUE 52

Die 52. Ausgabe des fteval Journal for Research and Technology Policy Evaluation ist erschienen.

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Angela Wroblewski